

Fair-trade am Neckar

Unter-, Obertürkheim und Hedelfingen als Fair-Trade-Stadtbezirk ausgezeichnet

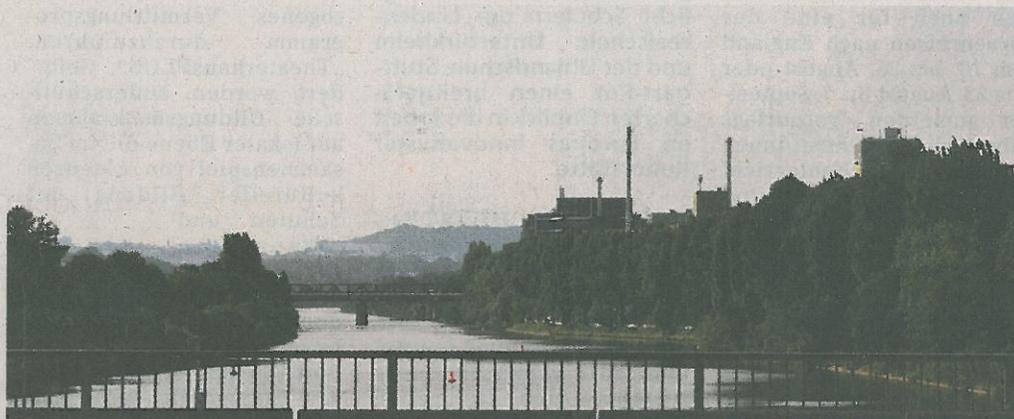
Die gemeinsame Bewerbung der drei Stadtbezirke Untertürkheim, Obertürkheim und Hedelfingen um die Zertifizierung als Fair-Trade-Stadtbezirk war erfolgreich. Nun bestätigte der Verein TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der „Dritten Welt“ e.V., dass die drei Stuttgarter Stadtbezirke gemeinsam die Kriterien der Organisation erfüllen.

THOMAS MIEDANER

■ OBERER NECKAR

„Die größte Hürde waren die Vereine“, sagt Dagmar Wenzel, Stellvertretende Bezirksvorsteherin in Untertürkheim und zuständig für die Bewerbung als Fairtrade-Stadtbezirk. Der Musikverein Untertürkheim hat sich schließlich bereit erklärt an dem Projekt teilzunehmen.

„Die Vereine müssen fair gehandelte Produkte verwenden und zum Beispiel Veranstaltungen zum Thema organisieren. Das ist natürlich



Am Oberen Neckar wird nun auch offiziell fair gehandelt.

Foto: tmi

auch eine nicht so leicht zu bewältigende Aufgabe.“

Um so erleichterter ist Wenzel, dass sich mit dem Musikverein, jemand gefunden hat. Außerdem will künftig auch die Sportkultur Stuttgart mit einsteigen. Aber nicht nur die Vereine sind beteiligt.

In 15 Geschäften können die Einwohner von Untertürkheim, Obertürkheim und Hedelfingen Fair-Trade-Produkte kaufen. Neben Super-

märkten mit Fair-Trade-Palette gibt es in allen drei Stadtbezirken auch Einzelhändler und Unternehmen, die zusätzlich zu regionalen und Bioprodukten ihren Kunden fair gehandelte Nahrungs- und Genussmittel anbieten. Dass die drei Bezirke gemeinsam arbeiten, hat den Erfolg erleichtert:

„Für so kleine Stadtbezirke ist es sonst fast unmöglich alle Kriterien zu erfüllen“, sagt Wenzel.

In den Kinder- und Jugendhäusern in Untertürkheim und Obertürkheim können die Besucher fair gehandelte Schokolade und fair gehandelten Kaffee und Tee genießen.

Auch die Mensa des Württemberg-Gymnasiums hat fairen Kaffee und Tee in ihrem Angebot und wird am 20. September den Lehrern und Schülern sogar ein faires Mittagessen aufischen, wenn offiziell die Plakette

verliehen wird. Schulen, Kirchengemeinden und Kinder- und Jugendhäuser der drei Stadtbezirke machten in verschiedenen Aktionen auf die Idee des fairen Handels aufmerksam. Die drei Stadtbezirke Untertürkheim, Obertürkheim und Hedelfingen sind nun Teil einer weltweiten Bewegung von über 1300 Fair-Trade-Städten. Mit der Zertifizierung ist auch die Stadt Stuttgart ihrem Ziel, Fair-Trade-Stadt zu werden, deutlich näher gekommen.

Am Oberen Neckar will man sich mit dem Erreichten jedoch nicht zufrieden geben.

„Die Steuerungsgruppe trifft sich weiter regelmäßig“, sagt Wenzel. Weitere Aktionen sollen folgen. Auch ein Fragebogen, der in den Bezirken verteilt wurde zum Thema, soll nun ausgewertet werden. „Vor allem möchten wir auch noch weitere Vereine dazu gewinnen“, so Wenzel.

Schließlich gilt es in zwei Jahren wieder, der Überprüfung standzuhalten, nicht dass man die Plakette wieder zurückgeben muss.